

## Infobrief August 2017

Bevor ich wieder unterwegs bin, möchte ich für die letzte Radreise Ende September werben. Die Reise wird durchgeführt – es könnten aber noch bis zu 3 Personen mitfahren. Anders als bisher bekannt, starten wir nicht von Xanten sondern von Aachen. Dadurch haben wir mehr Zeit für den Rest der Strecke und können noch einen Ausflug nach Malmedy und zur Abteil Stavelot machen. Anmeldungen können noch bis

**An der deutschen Westgrenze auf dem Venn- und Sauerland-Radweg:**



### Von Aachen nach Trier Sa. 23.9. – So. 1.10.2017

Die Anreise erfolgt mit dem Nachtzug von München nach Köln und weiter nach Aachen. In der Kaiserstadt gibt es viele historische Gebäude wie den Dom, das Rathaus und weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken.



**Vennbahn-Radweg:** „Die kleine Bahn an der Grenze“, gehört mit ihren mit 127 km von Aachen nach Luxemburg zu der längsten Bahntrassenradwege Europas, sie führt durch die drei Länder Deutschland, Belgien und Luxemburg. Die Radtour ermöglicht eine Auseinandersetzung mit interessanten Grenzgeschichten, von den Schmugglerzeiten mit der Entstehung von deutschen Exklaven bis zum vereinten Europa von heute. Neben den wechselnden Grenzverläufen kann in Eifel und Ardennen auch ein sprachlich-kulturell interessanter Übergangsraum entdeckt werden. In den belgischen Ostkantonen ist nämlich Deutsch die Amtssprache, im angrenzenden Malmedy Französisch, in Luxemburg zusätzlich auch Lëtzebuergesch. Namensgebend für die ehemalige Bahn und den heutigen Radweg ist das Hohe Venn, ein einst riesiges Hochmoor, auf dessen Hochflächen bis heute große, offene Moorflächen mit einzigartiger Natur zu finden sind. Entlang der Radroute sind viele Relikte aus gut 100 Jahren Eisenbahngeschichte unmittelbar zu erleben: Viadukte und Tunnel, Gestänge- und Seilzug-Stellwerke, Bahnhofs- und Signalanlagen sowie überdimensionierte „Wasserhähne“ zur Betankung der Dampfloks. Der Radweg auf der ehemaligen Bahnstrecke zeichnet sich durch eine besonders steigungsarme und fast autofreie Streckenführung aus.

Ein Ausflug von der Hauptstrecke bringt uns von Weismes in die etwa 7 km entfernte sehenswerte Stadt **Malmedy** und das nochmals 8 km entfernte **Stavelot** mit ihrer alten **Abtei**. Diese Route verläuft ebenfalls auf einem zum Radweg ausgebauten Bahntrasse.

**Etappe Troisvierges (Ulfingen) nach Ettelbrück:** Dieser Abschnitt (ca. 45 km) vom ausgebauten Vennradweg bis zum Beginn des Sauerland-Radweges weist etwas längere verkehrsreiche Abschnitte und auch kräftige Steigungen auf. Für diesen Bereich kann aber bequem auf die Bahn umgestiegen werden.



Der **Sauerland-Radweg** führt entlang des Deutsch - Luxemburgischen Grenzflusses **Sauer** und verbindet die Moselmündung bei Wasserbillig mit dem Luxemburgischen Städtchen Ettelbrück am Zusammenfluss von **Alzette** und Sauer. Der Fluss-Radweg führt durch **Feuchtgebiete, Weinberglanschaften und malerische Orte**. Meist gibt es an beiden Ufern einen Radweg. Auf der deutschen Seite ist er als Sauerland-Radweg und auf der luxemburgischen Seite als „Piste-Cyclable-de-la-Basse-Sûr“ ausgeschildert. Bis Echternacherbrück verläuft der Radweg auf luxemburgischem Gebiet (PC3, PC16) und verlässt mit der Sauer bei Wallendorf den Grenzverlauf. Hier mündet die **Our** in

die Sauer und bildet ab hier die Deutsch-Luxemburgische Grenze. Die Route hat einen **weitgehend flachen Verlauf**.

Von der Mündung in die Mosel radeln wir noch wenige Kilometer auf dem **Mosel-Radweg** nach Trier. Hier gibt es einiges aus der Römerzeit zu sehen. Am Sonntag nehmen wir den Zug nach München.

Leistungen: Transport von und nach München (inkl. Räder), 8 Ü/F (im Normalfall im Doppelzimmer und 1 x im 4er Liegewagen). Preis: € 890,- (Vereinsmitglieder: € 840,-), Stand 1.08.2017, Änderungen vorbehalten (Stand 5.8.2017). Die Etappen sind zum Großteil leicht und im Durchschnitt 45 km lang.